

11.10.2023 – 11:42 Uhr

„Applied water physics“ Studien europäischer Universitäten mit GRANDER-Geräten im Versuchsaufbau

Jochberg (ots) -

Das Unternehmen GRANDER informiert über geprüfte Studien zu dem Thema „magnetic water treatment“ unter Verwendung von GRANDER-Doppelzylindern im wissenschaftlichen Versuchsaufbau

In den letzten Wochen und Monaten ist das Thema faktenbasierter Wissenschaft verstärkt in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass im öffentlichen Diskurs die Tendenz besteht, Begriffe wie „Granderisierung“ oder „belebtes Wasser“ in Memes und infolge in Synonyme für den Begriff der Unwissenschaftlichkeit umzuwandeln. Die seitens GRANDER seit einigen Jahren betriebene und veröffentlichte Grundlagenforschung wird zugleich nicht wahrgenommen.

Wir informieren daher aus gegebenem Anlass über folgende, begutachtete (peer reviewed) veröffentlichte Studien, welche im dokumentierten Versuchsaufbau unter Verwendung eines GRANDER/IPF Wasserkern-Magnetzylinders (ausgewiesen als „Water Core Magnet“ der IPF GmbH) durchgeführt und verifiziert wurden.

- Studie **“Strong Gradients in Weak Magnetic Fields Induce DOLLOP Formation in Tap Water”**

Beteiligte Institute:

- 1) Wetsus, Europäisches Kompetenzzentrum für nachhaltige Wassertechnologie, Leeuwarden, Niederlande;
- 2) Kamp Consult, Zutphen, Niederlande

Erhalten: 21. Januar 2016; Abgenommen: 23. Februar 2016; Veröffentlicht: 3. März 2016

Quelle: <https://www.mdpi.com/2073-4441/8/3/79>

- Studie **“Investigation of the effect of sustainable magnetic treatment on the microbiological communities in drinking water”**

Beteiligte Institute:

- 1) Wetsus, Europäisches Kompetenzzentrum für nachhaltige Wassertechnologie, Leeuwarden, Niederlande
- 2) Institut für Bodenphysik und ländliche Wasserwirtschaft, Universität für Bodenkultur, Wien, Österreich
- 3) Abteilung für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, Medizinische Universität Innsbruck, Österreich
- 4) Diagnostik- und Forschungsinstitut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin, Medizinische Universität Graz, Österreich
- 5) Fachhochschule Kärnten, Biomedizin, Klagenfurt, Österreich
- 6) Optical Sciences Group, Faculty of Science and Technology (TNW), University of Twente, Enschede, Niederlande
- 7) Coherent Water Systems, Vereinigtes Königreich

Eingegangen: 13. Mai 2022, Angenommen: 5. Juni 2022, Version of Record: 16. Juni 2022.

Quelle: <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0013935122009653>

Fazit:

Das Unternehmen GRANDER, als Begründer der physikalischen Wasserbelebung nach Johann Grander und damit Namensgeber des „belebten Wassers“, ist seit einigen Jahren im höchsten Maß um wissenschaftliche Objektivität

(besser: intersubjektive Nachvollziehbarkeit) sowie um die Kommunikation dazu bemüht:
<https://www.grander.com/international/grander-studien-effekte>

Dank der Entwicklung neuer physikalischer Messverfahren und neuer Studienrichtungen (z.B. „applied water physics“) war es bereits möglich, einige Effekte der GRANDER-Wasserbelebung wissenschaftlich zu dokumentieren und ein wissenschaftliches Fundament grundsätzlich zu belegen.

Gegenwärtig laufen weitere unabhängige Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mehrerer europäischer Universitäten und Forschungseinrichtungen, basierend auf den bisherigen Forschungsergebnissen.

Pressekontakt:

GRANDER GmbH.
Bergwerksweg 10
6373 Jochberg, Austria
Tel. +43 5355 20335

Presseabteilung:
Mail: presse@grander.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100096965/100912262> abgerufen werden.